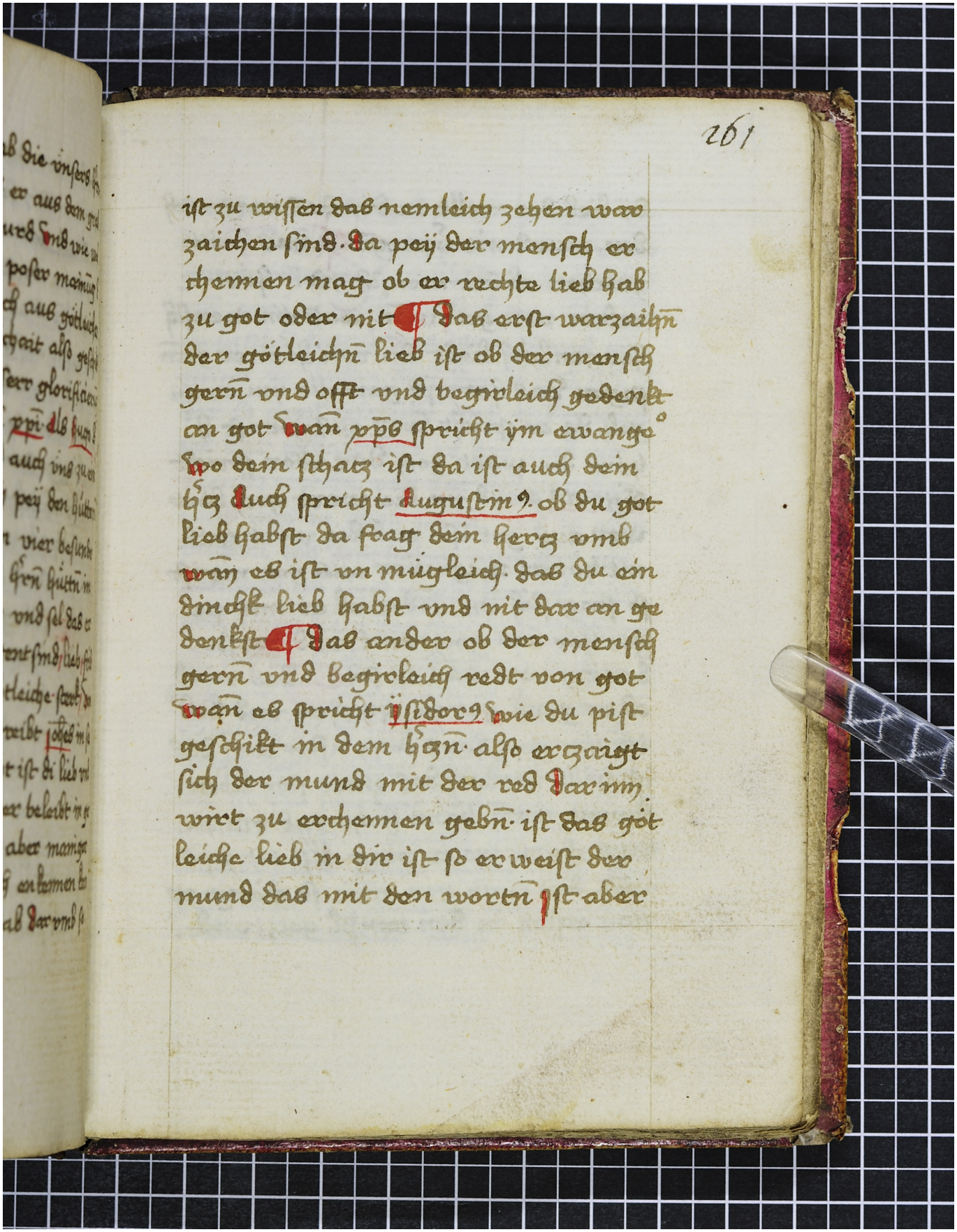
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35999
Copyright: Melk, Benediktinerstift



ist zu wissen das nemleich zehen war
zaichen sind. da pey der mensch er
chennen mag ob er rechte lieb hab
zu got oder nit ¶ Das erst warzaichn
der götleichn lieb ist ob der mensch
gern vnd offt vnd begirleich gedenkt
an got wan pps spricht ym euango
wo dein schatz ist da ist auch dein
hz Auch spricht Augustinus. ob du got
lieb habst da frag dein herz vmb
wan es ist vnmügleich. das du ein
dinchst lieb habst vnd mit der an ge
denkst ¶ Das ander ob der mensch
gern vnd begirleich redt von got
wan es spricht Isidorus. wie du pist
geschikt in dem hzn. also erzaigt
sich der mund mit der red Der im
wirt zu erchennen gebn. ist das göt
leiche lieb in dir ist so er weist der
mund das mit den wortn ¶ ist aber